



Heimatverein 1964 e.V.

*St. Christophorus-Schützenbruderschaft
Mönchengladbach Dorthausen*



Kirmesbericht 2012

An Tagen wie diesen..... !!!



Die Schützenbruderschaft Dorthausen wurde in diesem Jahr durch König Christian Storms mit seiner Frau Petra den Ministern Ralf Storms mit seiner Frau Susanne und Minister Günter Gehrman mit seiner Frau Gisela repräsentiert.

Dabei dürfte auch schon das Motto des Königshauses:

„Eine Freundschaft ist ein aus vielen Strängen der gemeinsamen Erfahrung gewobenes Band“ klargemacht haben, dass dieses Könighaus sehr gut zusammenpasste.

Mit der Erfahrung als langjährige aktive Bruderschaftler, langjährige Vorstandsmitglieder und langjährige Mitglieder der Fahnggruppe Dorthausen und mit der Erfahrung als Königsgespann 2000 (unter König Günter Gehrman) freuten wir uns riesig auf eine schönes Volks und Heimatfest in Dorthausen.

Da wir im letzten Jahr keinen Schützenkönig hatten, war es an der Zeit Verantwortung zu übernehmen, denn ein 2. Jahr ohne Königsgespann, wäre wahrscheinlich für die Bruderschaft mit nicht unvorhersehbaren Folgen verlaufen.

Natürlich gab es für mich auch andere Gründe mein Hobby das Schützenbrauchtum zu krönen: 25 jähriges Schützenjubiläum, 20 Jahre nach meiner Mutter Königin Helga Storms, nun als König zu folgen.

Meinen Geburtstag am 05.08.2012 auf dem eigenen Schützenfest als König zu feiern.
Wir wollten versuchen in diesem Jahr, für Dorthausener Verhältnisse, etwas andere Wege zu gehen.
Dieses betraf insbesondere das Kränzen.

In vielen anderen Bruderschaften, wird seit Jahrzehnten **erfolgreich** innerhalb der einzelnen Gruppen bzw. in deren Wachlokalen gekränzt, so dass sich die jeweiligen Königshäuser nicht bereits 14 Tage vor der Kirmes im Belagerungszustand befinden.
Aus Platz und Personalmangel fanden in diesem Jahr fast alle Kränzarbeiten am Bistro WT statt.

Das Kränzen wurde auf das notwendigste was Tannengrün und Papierröschen betrifft reduziert.
Jeder der aus den einzelnen Gruppen dorthin gekommen ist, stand zu der Sache und trug zum guten Gelingen bei.

Seine Getränke musste jeder zum Großteil am Bistro WT größtenteils selber zahlen.
Für die Meisten war das kein Problem?
Für Snacks sorgte übrigens das Team des Bistro WT hervorragend.
Natürlich gab es ausreichend zu Essen und zu Trinken während der Kränzarbeiten und des Umzuges am Königshaus.

Eine originalgetreue Burg wurde durch die Königsgruppe dem Jägerzug Kothausen aufgebaut.
Als sinnbildliche **Königsresidenz** diente mein Elternhaus **Dorthausen 142.**

Am Donnerstag vor dem Schützenfest wurde der Mai am Wasserwerk Rheindahlen geholt.
Marc Stevens Mitglied des Jägerzug Kothausen stellte Traktor und Anhänger zur Verfügung.
Anschließend saßen wir gemütlich an der Kirche zusammen und genossen originale Currywurst vom drei bis neun Sterne Koch Ralf Herzog.
Unterstützt wurde dieser von Grillmeister Rainer Hufschmidt und Opa Hein sowie meiner Schwester Gabi.

Am Freitag, den 03.08.2012, wurde um 14:00 Uhr mit dem Senioren-Nachmittag begonnen.
Es wurde wie jedes Jahr Kaffee und Kuchen gereicht.
Hier nochmals Dank an die edlen Spender.
Auch haben wieder einige Darbietungen zur Ehren der Senioren stattgefunden.
Alleinunterhalter „Heinrichs“ lief mit seinen plattdeutschen Witzen zur Hochform auf.

Das Fest hatte aber auch eine traurige Kehrseite.
Leider ist unser Schützenkamerad Walter Grote kurz vor dem Schützenfest aufgrund eines Krebsleidens verstorben.

Daher wurde verständlicher Weise auf einen Auftritt der Gruppe „Einsiedler on Tour“ dieser Walter angehörte verzichtet.

Am Discoabend war Party-Stimmung im Zelt an der Kirche, denn die Altstadt Revival Party „Revolution“ mit Oscar DJ Dee, war angesagt.

Ein volles Zelt ein voller Biergarten an der Kirche mit guter Musik und dem Eröffnungstanz auf dem Hit von Jürgen Peter: „Mary Jane“ durch König und Königin starteten ein tollen Abend. Hier hat sich die gute Besucherzahl auch über die Werbung über die neuen Medien/soziale Netzwerke wie Facebook bezahlt gemacht.

Der Samstag begann mit dem Mairichten an der Kirche Dorthausen.

Dann ging es zur Kranzniederlegung an der hl. Rochus und Antonius Kapelle Kothausen.

Ein kurzer Zwischenstopp wurde auf dem Landbauernhof Merbecks in Kothausen gemacht.

Dort wurden frische leckere Milchgetränke in allen Variationen aus eigener Produktion von glücklichen Kühen gereicht.

Anschließend nach kurzer Pause im/am Dorthausener Hof wurde an der hl. Josefskapelle Dorthausen der Kranz nieder gelegt und anschließend der große Zapfenstreich gespielt.

Am Abend war dann im Zelt der Eröffnungsball.

Am Samstag konnten zudem auch noch 18 Gäste aus Viersen-Süchteln, der Maria Empfängnis Bruderschaft **Süchteln-Vorst** 1665. e.V. als unsere Gäste begrüßt werden.

Der Kontakt kam zustande da ich seit 8 Jahren in Viersen-Süchteln wohne.

Dort sind natürlich als aktiver Prünker auch Kontakte zu den ortsansässigen Vereinen in Viersen-Süchteln entstanden.

Leider konnte aufgrund eines plötzlichen Sterbefalles des Ehrenvorsitzenden Johannes Dammer, die angekündigte Abordnung der

St. Sebastianus Bruderschaft **Süchteln-Sittard** 1407 e.V. nicht kommen, so blieben 23 reservierte Plätze leider leer.

Diese Bruderschaft besuchten wir übrigens an Pfingsten mit 12 Schützen aus Dorthausen zu ihrem Schützenfest.

Auch die Dorthausener Schützen haben sich mächtig in Zeug gelegt und der Dank geht an die neue Gruppe die „DIDIS“ (Die- die- immer- do stand).

Verbotener Weise machten die neue in rot/weiß gekleidete Gruppe Schleichwerbung für den 1. FC Köln, das hatte Konsequenzen mit diversen Strafrunden (Marschieren) im Festzelt.

Ein weiterer Dank geht auch an die Marine Gruppe Dorthausen und Kohlengruppe die trotz personeller Engpässe aus den verschiedensten Gründen geschafft haben, eine gute Truppe auf die Beine zu stellen.

Gefreut habe ich mich auch über die Jugendgruppe (größtenteils aus Kothausen), die den Festzug verschönerte.

Auch die Kanoniere Gerkerath und ihre „Böller Ladies“ haben bei uns in Dorthausen so hoffen wir ein neues Zuhause gefunden und sind jederzeit herzlich Willkommen!

Der Sonntagmorgen begann mit einer Brotzeit am Könighaus.

Dann wurde traditionell zur Dahlemer Heide gezogen.

Vor dem Haus unseres verstorbenen Schützenkameraden Walter Grote wurde inne gehalten und die Musik spielte das Lied „Wir hatten einen Kameraden...“

Dann stand der Sonntagmorgen natürlich im Zeichen der hl. Messe in der Kirche Dorthausen, geleitet durch unseren Pfarradministrator Herrn Josephs und des anschließenden Frühschoppens im Festzelt.

Hier konnten u.a. der Bezirkskönig Jörg Pauen aus Kleinenbroich mit seinen Bezirksministern Markus Effertz aus Speick und Paul Schieren aus Lürrip begrüßt werden.

Der Frühschoppen gefiel dem obersten Königsgespann des Bezirksverband MG, RY, Korschebroich mit seinen Bezirksstandartenträgern so gut in Dorthausen, dass der Frühschoppen gegen 15:15 Uhr abgebrochen werden musste, da um 16:00 Uhr zum Ehrenempfang im Bistro WT geladen war.

Beim Ehrenempfang kamen Vertreter aus Politik und dem Bruderrat..

Wir freuten wir uns auf den Besuch der Gastbruderschaften aus Günhoven, Hehn und Rheindahlen.

Extra angereist war sogar aus Kleve mein Dienstgruppenleiter der Bundespolizei natürlich mit besserem Dienstanzug

Der Höhepunkt war die Parade Am Sitterhof um 18:00 Uhr vor Königin Petra.

Ein toller Festzug mit schönen Kleidern und den verschiedensten Uniformen.

Am Abend kam unser Bezirksbundesmeister Horst Thoren um verdiente Schützenbrüder zu ehren.

Das silberne Verdienstkreuz für vorbildlichen Einsatz für Glaube, Sitte und Heimat erhielt Ulrike Storms und Friedhelm Bergmann.

Den hohen Bruderschaftsorden erhielt unser Hauptmann und Beisitzer im Vorstand Norbert Probst.

Das Sankt Sebastianus Ehrenkreuz erhielt unser Oberst und Geschäftsführer Rolf Müller.

Der Montag begann mit dem vom Königshaus gestifteten Biwak im Festzelt. Dieses wurde von der Klompengruppe „Die Lachmöwen“ hervorragend organisiert und ausgerichtet. Alle Gruppen fanden im Festzelt Platz und wurden mit leckeren belegten Brötchen und Kaffee versorgt.

Nach der Klompenparade vor dem Bistro WT war dann Klompenball im Festzelt. DJ Oscar Dee heizte auch am Klompenball so richtig mit Partymusik ein. Die Klompengruppen verschönerten das Programm mit ihren Auftritten. Hier sei exemplarisch der Auftritt von den Lachmöwen in ihren schwarz/weißen Strumpfhosen genannt, wo jede Möwe ein Bein in des Nachbarn Strumpfhose gesteckt hatte und dabei alle tanzten und so eine Mutantenmöwe mit 7 Köpfen und unzähligen Beinen darstellten.

Ein originales Fußballtrikot von Borussia MG (Nr. 9 de Jong) mit persönlicher Widmung als König und allen Unterschriften der aktuellen Mannschaft wurde mir nachträglich zum Geburtstag durch die Lachmöwen geschenkt und wird einen Ehrenplatz mit all den anderen schönen Geschenken zum Schützenfest erhalten. Dabei wusste ich gar nicht, dass der Spieler de Jong die gleiche Konfektionsgröße, wie ich hat, nämlich XXXL.

Der Zirkus Vulkano war wie im letzten Jahr im Festzelt und die Akteure zeigten einige akrobatischen Einlagen und eine Feuershow. Gegen 15:00 Uhr war der Vogelschuss.

Ja, wir haben einen neuen Schützenkönig! Beim gefühlten 2900. Schuss fiel der Vogel durch Rene Druch von der Stange und der neue König heißt Peter Dumke. Zu seinen Ministern ernannte er Michael Hufschmidt und Rainer Hufschmidt.

Am Dienstag, den 07.08.2011 war traditionelles Blutwurstessen beim Bistro WT. Dank der hervorragenden Bewirtung des Bistro WT war diese Tradition ein Abschluss nach Maß.

Leider ging die für mich tolle Zeit als Schützenkönig von Dorthausen viel zu Schnell vorbei. Das Fest selbst, die Vorbereitung und Nachbereitung des Festes die Gastauftritte und Pflichtauftritte als Repräsentant von Duzere und all den Erfahrungen die ich in der Gemeinschaft Dorthausen- erleben durfte waren stellenweise grandios.

Ehrlich gesagt, steckt auch verdammt viel Arbeit und Organisation hinter einem solchen Fest. Auch logistische Probleme, da ich nicht direkt in Dorthausen wohne kamen erschwerend hinzu. Dank meiner Frau, meiner beiden Minister und deren Frauen den restlichen Familienmitgliedern, den Nachbarn, Freunden (auch aus Viersen-Süchteln), den vielen Zugteilnehmern, Helfern,

Gönnern und beim Team des "Bistro WT" bleibt nur ein DANK !!! für ein unvergessliches tolles Volks/-Heimatfest 2012 und eine gesamte Schützensaison 2012.

Das Lied der Toten Hosen "An Tagen diesen" wird für das Königshaus 2012 insbesondere für mich als König Christian I. Storms wo ich am Festsonntag, dem 05.08.2012 meinen Geburtstag im Festzelt feierte, ab sofort eine andere Bedeutung haben.

Zum Abschluss bitte ich ein paar Dinge in Zukunft kritischer zu betrachten.

Es soll keine Handlungsempfehlung an zukünftige Königshäuser oder als Kritik an vergangene Königshäuser gelten.

Es sind jedoch Erfahrungen und Anregungen die jedem einleuchten werden.

Das Kränzen kann und sollte aufgrund von Personalmangel in den einzelnen Gruppen auf das Mindestmaß beschränkt werden.

Als zentraler Anlaufpunkt für das Kränzen **kann** das Bistro WT oder die Kirche Dorthausen dienen.

Das Biwak und der Ehrenempfang **können** im Festzelt bzw. im Bistro WT ausgerichtet werden.

Jedes amtierende Königshaus sollte auch an das nächste Königshaus denken!

Weiter bitte ich zu bedenken, dass die ehrenamtlich sehr zeitintensive Vereinsarbeit nicht weniger wird.

Der Arbeitsalltag wird nicht leichter.

Die Leute werden nicht jünger.

Die Krankheiten leider nicht weniger!

Dabei werden Dinge wie Eurokrise, Raucherschutz, Lärmschutz, GEMA uns die Sache in Zukunft nicht einfacher machen und uns in manchen Bereichen sogar noch mehr belasten.

Darum ist der Zusammenhalt/Arbeit und ein Blick über den Tellerrand wichtiger denn je.

Damit wir alle noch lange in Dorthausen bei unserem gemeinsamen Fest singen können:

„ An Tagen wie diesen.....“

Mit königlichen Grüßen
Christian Storms
1.Schriftführer

